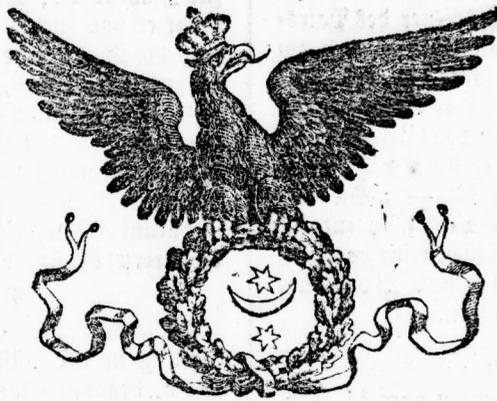


Hallische

für Stadt



Zeitung

und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schwetsche.)

Nr. 21.

Halle, Dienstag den 26. Januar

1836.

Hierzu eine Beilage:

Die vollständige Liste der Ordens-Verleihungen vom 24. Januar d. J.

Deutschland.

Berlin, d. 24. Jan. Se. Königliche Majestät haben den Stadtgerichts-Rath von der Goltz in Stettin als Rath an das Landgericht zu Raumburg zu versehen Allergnädigst geruht.

Der Justiz-Kommissarius Delge ist auf sein Ansuchen von der Praxis als Justiz-Kommissarius bei dem Königlichen Ober-Landesgerichte zu Magdeburg entbunden und in derselben Eigenschaft bei dem Königlichen Land- und Stadtgerichte daselbst angestellt worden.

Der außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister Sr. Maj. des Königs der Franzosen, von Bresson, ist von hier nach Paris abgereist.

Dem neuesten Militär-Wochenblatte zufolge, sind der Oberst Rollaz du Rosay, interimistischer Kommandeur des 3ten Infanterie-Regiments, und der Oberst-Lieutenant von Beyer, interimistischer Kommandeur des 7ten Kürassier-Regiments, nunmehr zu wirklichen Kommandeurs dieser Regimenter ernannt, der Major von Tvernois (zweiter Kommandant von Erfurt) aber als Oberst-Lieutenant mit Pension in den Ruhestand versetzt worden.

Polen.

Von der polnischen Grenze, d. 10. Jan. Mehrere zu Krakau bei der Feier des Namenstages Sr. Maj. des Kaisers Nikolaus Statt gehabte Erzeße dürften, dem Vernehmen nach, nicht ganz ohne Folgen bleiben. Es heißt nämlich, es hätten die daselbst anwesenden Bevollmächtigten der drei Schutz-mächte (Oesterreich, Preußen und Rußland) an den Senat der freien Stadt ein sehr ernstes Schreiben erlassen, worin sie denselben für die Wiederholung ähn-

licher Erzeße verantwortlich machen, demselben aber zugleich erklären, daß, sollte er sich nicht im Stande fühlen, eine solche Verantwortlichkeit unbedingt zu übernehmen, sie an ihre respektiven Höfe darüber Bericht erstatten und diese veranlassen würden, die erforderlichen Maßregeln zu ergreifen, um die Erhaltung der öffentlichen Ordnung und Ruhe in Krakau für jeden möglichen Fall zu sichern. Eine definitive Erklärung von Seiten des Senats soll bisher noch nicht erfolgt sein.

Niederlande.

Aus Holland, d. 18. Jan. Es ist nicht daran zu denken, daß sich unser Handels- und Schifferstand so leicht mit der Erhöhung des Eingangszolls auf Getreide befreunden werde. Im Gegentheil wird immer noch Alles aufgeboten, um diese Maßregel in ein nachtheiliges Licht zu stellen und wirklich verdient sie es auch. Abgesehen von der Beeinträchtigung, die sie den Handelsinteressen bringt, vernimmt man schon, daß an der preussisch-holländischen Grenze das Getreide im Steigen begriffen sei, und zwar aus keinem andern Grunde, als weil man nun einen starken Schleichhandel mit Getreide von dem fremden Gebiete in unser Land zu bewerkstelligen suchen wird, und wir denselben nicht ganz werden verhindern können. Unter solchen Umständen werden die Früchte bei uns nicht sehr im Preise steigen. Es ist ein durchaus falscher Gesichtspunkt von dem man ausging, indem man durch höhere Eingangsrechte auf Getreide unserem Landbau, der sich allerdings keiner guten Zeiten zu erfreuen hat, unter die Arme greifen wollte. — In unsern politischen Verhältnissen hat sich noch immer nichts geändert. Es wäre aber wirklich hoch an der Zeit, daß nach 5jährigem drückenden Zu-

stand unser Land einer baldigen Erlösung von demselben entgegensehen dürfte.

Frankreich.

Als Hr. Sajou, der erste Gerichtsdienner des Pairs Hofes, dem Fieschi anzeigte, daß die Debatten am 30. Jan. eröffnet werden würden, sagte dieser: „Ah! Diavolo! Sie haben Ihre Haare weiß werden sehen; die meinigen werden nicht bleichen!“ Pepin rief aus: „Wie, schon? Sollte es denn nicht möglich sein, das noch hinauszuschieben?“ — „Sie werden um so früher in Freiheit gesetzt werden“, entgegnete ihm Herr Sajou. Morey schien seine gewöhnliche Ruhe wiedererlangt zu haben, und Boireau hat nichts von seiner Lustigkeit verloren.

Spanien.

Aus Madrid hat man Nachrichten vom 11. Jan. Mendizabal's vielbesprochener und mit höchster Ungeduld und Neugierde erwarteter Finanzplan wird nicht vor dem Monat Februar bekannt werden. Die Procuradoreskammer diskutiert das Wahlgesetz. Es scheint, als fürchte Mendizabal damit nicht durchzukommen, denn er hat erklären lassen, er betrachte diesen Gegenstand nicht als eine Kabinettsfrage. Uebrigens denkt Mendizabal ernstlich an Aufhebung aller Nonnenklöster. Auch soll nun das Eigenthum der Mönchskorporationen in großen Massen dem Staate zugewendet werden. Wie viele Hülfquellen auf diese Weise zur Benützung kommen können, erhellt schon aus dem einen Umstande, daß der Grundbesitz der Mönche von Escorial allein zu 122 Mill. Reale angeschlagen ist.

Ueber die Lage der Dinge zu Barcellona giebt ein Artikel der „Gardia Nacional“ vom 12. Jan. eine zureichendere Idee, als alle Manifeste und Proklamationen der Behörden, die am 4. und 5. Jan. den Mord der Gefangenen nicht hinderten und erst am 6. ihren Muth wiederfanden, um statt der Constitution von 1812 (die zu ihrer Zeit den spanischen Patrioten für das Höchste galt) die unschuldige Isabella leben zu lassen. Der gedachte Artikel lautet wie folgt: „General Mina, der sich auf die edelste Weise für Isabella II., Ordnung und Freiheit in Gefahr begeben hat, ruft uns an, ihn zu unterstützen. Nicht etwa, um seines Vortheils willen; der fleckenlose Krieger betrachtet sein Leben als dem Dienste des Vaterlandes geweiht; er denkt nur an die Ehre und fürchtet nicht den Tod. Ihr müßt ihm beistehen um der Nationalsache willen: es fordert es die wahre Freiheit, die Sicherheit eurer Geschäfte, eurer Familien, ja eurer Personen, daß ihr Alle zu ihm haltet. Woran denken die Gewerke, die Bataillone der Nationalgarde, die Handelsleute? Mögen sie ihr Interesse berathen und einsehen, daß der Augenblick gekommen ist, wo sie der guten Sache eine wirkliche Stütze gewähren müssen. Diese bestürzten Figuren, diese Unruhe und Besorgniß, diese Zweifel über die Sicherheit der Stadt, diese verlassenen Läden, diese bitteren Thränen der Mütter, dieser Schmerz der Familienväter, — das Alles will nichts sagen. Wenn ihr nur begreifen woll-

set, welcher Sinn in Mina's Worten liegt, ihr würdet finden, wie seine Anrede an die Katalonier Arznei enthält für eure Uebel. Einheit, feste Entschließung für Isabella II., Ordnung und Freiheit — dieß verlangt er von euch. Kennt ihr euren Vortheil, so kann euch die Wahl nicht schwer werden zwischen der Hand, die euren Ruin will, und der andern, die euch Rettung bietet.“ — Nach einem Schreiben aus Barcellona vom 12. Jan. hat Mina nur das ins Feld abgeordnete Nationalgarde-Bataillon der Blousen (1600 Mann stark) bis auf eine gewisse Strecke begleitet und ist darauf wieder in die Stadt zurückgekommen, wo er vorerst bleibt, die Ruhe zu befestigen.

Portugal.

Die Gräuelt, welche von der miguelistischen Regierung in der ostindischen Besitzung Portugals zu Goa begangen werden, haben einen Grad erreicht, welche die Intervention des Gouvernements von Bombay nothwendig herbeiführen muß. Die Besatzung des Forts Tyracol hatte sich für den von Donna Maria nach Goa geschickten, aber von dort von den Miguelisten vertriebenen und nach Diu geflüchteten Präseften erklärt. Im Mai unternahm der militairische Gouverneur von Goa die Belagerung der Festung, wurde aber zurückgeschlagen; da er jedoch wußte, daß die Besatzung Mangel an Pulver litt und auf keine Hülf von Diu mehr rechnete, so bot er ihr eine Kapitulation an, in der ihr das Leben garantirt wurde. Die Truppen von Goa wurden hierauf eingelassen und singen sogleich an, die Offiziere der Besatzung zu ermorden, obgleich der miguelistische Oberst Lopez sich alle denkbare Mühe gab, von seiner Partei die Beobachtung der Kapitulation zu erhalten. Die Gemeinen wurden alle geköpft und ihre Köpfe auf Spießen durch die Straßen von Goa getragen und jeder vor dem Hause der Familie des Geköpften aufgepflanzt. Die englische Regierung wird ohne Zweifel der Ansicht sein, daß ihr Titel als Souverain von Indien ihr zur Pflicht mache, die öffentliche Ruhe in einer Kolonie zu erhalten, deren Besitz Portugal nur der Toleranz (?) der ostindischen Kompagnie verdankt.

Griechenland.

Athen, d. 19. Dec. Einige Bemerkungen, die Sr. Maj. der König von Baiern kurz nach seiner Ankunft hier machte, haben sich mit Blütheschnelle durch die Stadt verbreitet, und werden nun täglich in dem Munde des Volkes wiederholt. Dahin gehört das Wohlgefallen, das Sr. Maj. über die griechische Nationaltracht aussprachen, sein Vermundern über die große Anzahl der Beamten einiger der Ministerien, eine Aeußerung Sr. Maj. über die Erhaltung der alten Baudenkmale, und besonders die eben so freisinnigen als wahrhaft christlichen Worte, die Sr. Maj. an die heilige Synode richtete, mit dem Beifügen, wie Er der Ansicht sei, daß zum Frommen des Staats die Gerechtfame der Kirche nie angetastet oder geschmäleret werden dürften.

Türkei.

Konstantinopel, d. 23. Dec. Es herrscht hier eine beispiellose Stille in der Politik; nur die in den

letzten Tagen erfolgte Entsetzung des katholisch-armenischen Patriarchen hat den Kaffeehauspolitikern von Pera einigen Stoff zu Raisonnements gegeben. Die angeblichen Beweggründe dieser Maßregel sind indessen so unwahrscheinlich, daß wir sie nicht anführen mögen. — Aus Smyrna ist bestimmte Nachricht hier eingegangen, daß die Ruhe auf der Insel Samos wieder völlig, und zwar ohne Anwendung gewaltsamer Mittel, hergestellt worden ist. — Am 18. d. wurde das Namensfest des Kaisers Nikolaus bei der hiesigen russischen Botschaft glänzend gefeiert. — In Pera und Galata haben sich keine neuen Pestfälle ergeben, und auch in Konstantinopel hat sich der Gesundheitszustand merklich gebessert.

Vermischtes.

— Während des abgelaufenen Jahres sind in den Gewehr-Fabriken von Lüttich 277,587 Feuerwaffen angefertigt worden, und zwar 74,608 Munitionsgewehre, 100,488 Pracht-Gewehre mit einem Lauf; 24,337 dergleichen mit Doppellauf, 7129 Gewehre, Bords genannt, 15,537 Paar Pracht- und Munitionsgewehre, 49,488 Paar Sack-Pistolen u. s. w. Der Werth dieser Waffen wird auf fünf Millionen Franken geschätzt.

— Man meldet aus New-York, d. 24. Dec. Die 50 Acres umfassende Brandstätte bot in den nächsten Tagen nach dem Unglück eine sehr belebte Scene dar. Eine Menge von Neugierigen fand sich ein, außerdem aber auch viele arme Leute, welche selbst mit Lebens-Gefahr den noch dampfenden Schutt durchwühlten. Der Daily Advertiser giebt eine ungefähre Uebersicht der durch den Brand zerstörten Waaren, unter denen 20,000 Kisten Thee, 12,000 Säcke Kaffee, 3000 Kisten Kuba-Zucker, 500 Säcke Salpeter, 40,000 Gallonen Thran, mehrere Tausend Säcke Piment und eine große Quantität Branntwein und Indigo sich befunden haben. Die Manufaktur-Waaren, welche verbrannt sind, waren zu geringem Theil von amerikanischer Fabrik, größtentheils französischer Ursprungs. Die Stadt Brooklyn, durch den etwa 7—800 Yards breiten East-River von New-York getrennt, wurde beim Brande durch einen Schauer brennender Gegenstände überschüttet und nur mit Schwierigkeit vom Verderben gerettet. Hätte der Wind nur um wenige Punkte umgeseht, so hätte ganz New-York dem Untergange nicht entrisen werden können.

Bekanntmachungen.

Nothwendiger Verkauf beim

Königl. Landgericht zu Halle.

Das zu Halle in der Leipziger Straße sub No. 321. belegene, dem Kaufmann Herrn Johann August Wiedero gehörige Wohnhaus nebst Zubehör, abgeschätzt auf 5182 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf. Cour., soll,

zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe,
am 4. März 1836 Vormittags
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.
Halle, den 21. Juli 1835.

Königl. Preuß. Land-Gericht.
Schröder.

Bekanntmachung, die Ausleihung von 40,000 Thalern betreffend.

Bei der Königlichen Universitäts-Kasse alhier, sind zum 1. Juli d. J. 38—40,000 Thlr. Cour. zu 4 pro Cent Zinsen, in unzertrennter Summe oder in einzelnen Posten, jedoch nicht unter 5000 Thlr., gegen hinreichende pupillarische Sicherheit, auszuliehen. Diejenigen, welche darauf Rücksicht nehmen wollen, haben sich in portofreien Briefen und ohne Unterhändler an den Unterzeichneten zu wenden.

Halle, den 20. Januar 1836.

Der Rendant der Königlichen Universitäts-Kasse.
Leißring.

Freiwillige Subhastation.

Das zu dem Nachlasse des verstorbenen Prediger Friedrich Gottlieb Kollmann zu Trebnitz gehörige, daselbst zwischen der Rittergutsbrennerei und Thiele sub No. 24 des Hypothekenbuchs von Trebnitz belegene Wohnhaus mit Hof, Stallung und zwei Gärten, abgeschätzt auf 413 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf. ohne Abzug der Lasten, soll anderweit auf

den 17. Februar a. e.,
Vormittags 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die Kaufbedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.
Trebnitz, den 1. Januar 1836.

Das adelig von Rauchhaupt'sche
Patrimonial-Gericht.
Junghans.

Holzverkauf.

Dienstag den 2. Februar d. J., früh 10 Uhr, sollen im Königl. Haiderevier eine Quantität Eichen, Birken und Kiefern auf dem Stamme, ingleichen Kiefern, Brennsehitz, Knüppel- und Stock-Klastern, auch Abraum-Schocke versteigert, und die Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden. Kaufsuchhaber wollen sich in der Lieskauer Ecke einfinden.

Petersberg, den 23. Januar 1835.

Der Oberförster
Fromme.

Windmühlenverkauf.

Den neun und zwanzigsten Februar d. J., Vormittags 10 Uhr, will ich meine Windmühle in Grossjena nebst Wohnhaus und Zubehör und 3 Morgen Land bei der Windmühle aus freier Hand an den Meistbietenden verkaufen oder verpachten. Das Nähere siehe man im Intelligenzblatt zu Naumburg 1836. No. 3. S. 19.

Großjena bei Naumburg, den 20. Jan. 1836.
Gottlob Baumeister.

Verpachtung eines Gasthofes in Halle.

Meinen, zu Halle gelegenen Gasthof zu den drei Schwänen, welcher zur Aufnahme von Reisenden hohen Standes bequem eingerichtet ist, beabsichtige ich, von Ostern d. J. ab, auf 6 Jahre zu verpachten. — Ich lade deshalb qualifizierte Pächter mit dem Bemerkten hierzu ein, sich bis zum 1. März d. J. bei dem Herrn Justiz-Commissar Riemer hieselbst, wo die Pachtbedingungen zur Einsicht bereit liegen, zu melden.

Das Vorderhaus enthält mehrere Säle und 15 Stuben und eines der Hintergebäude für 24 Pferde Stallung.

Halle, am 8. Januar 1836.

Der Gastgeber Zander.

Um mit unserm Vorrath von verfertigten Damenmänteln in allen Sorten gänzlich zu räumen, verkaufen unter dem Fabrikpreis

F. Mendel & Comp. in Halle, neben der Löwenapotheke.

Bei Unterzeichnetem liegen 14 bis 1500 Thlr. Pupillengelder auf ländliche Grundstücke zum Ausleihen bereit.

Halle, den 22. Januar 1836.

Der Klempnermeister Hedler, am Kronprinz No 932.

Ich warne Jedermann, etwas auf meinen Namen zu borgen.

Buzmann, Ziegelmeister, in Siebichenstein.

Folgende Sorten

Pariser Montardes oder Senf in Porzellankrukens von Maille sind in der Gerlach'schen Handlung angekommen, als: Montarde au Vin, aux fines Herbes (Kräuter), au Anchois (Sardellen), à l'Estragon, aux Capres, die Kruke 10 Sgr., à la Ravigotte (Schalotten), aux Morilles (Morcheln), au Soya à 11 Sgr., aux Truffes (Trüffel) à 16 Sgr., und au Roi (Königsenf) à 17½ Sgr.; so wie auch alle früher geführte Sorten noch zu haben sind. Auch sind daselbst Pariser Salat- oder Tafelessige, als: à l'Estragon, aux fines herbes, à la Ravigotte, die Flasche 15 Sgr. und au Truffes à 25 Sgr. zu haben.

F r u c h t m a r k t.

— Eine Uebersicht der im Jahre 1835 im Bezirke des Haupt-Zoll-Amtes zu Stralsund ein- und ausgeführten versteuerten hauptsächlichsten Waaren, verglichen mit der Ein- und Ausfuhr des Jahres 1834, ergiebt namentlich bei der Getreide-Ausfuhr ein bedeutendes Minus. Es wurden zum Beispiel im Jahre 1834 an Weizen 185,142 Scheffel, an Roggen 73,087 Scheffel, an Gerste 104,380 Scheffel und an Hafer 40,268 Scheffel ausgeführt; im Jahre 1835 dagegen nur 57,717 Scheffel Weizen, 12,756 Scheffel Roggen, 6,481 Scheffel Gerste und 8,429 Scheffel Hafer; also an Weizen 127,427 Scheffel weniger, an Roggen 60,331 Scheffel weniger, an Gerste 97,899 Scheffel weniger und an Hafer 31,839 Scheffel weniger. Auch an Mehl wurden 4,948 Scheffel weniger ausgeführt.

Dagegen gingen 3635 Scheffel Leinsaat aus, während dieser Artikel im Jahre 1834 gar nicht ausgeführt wurde. Die Wehr-Ausfuhr an roher Wolle betrug 1280 Ctr.

— Es ist mehrmals in Anregung gebracht worden, auch in Deutschland den Weizen auf englische und nordamerikanische Weise zu vermahlen und so nach Westindien zu versenden. In dem darüber Gesagten wird angedeutet, daß die Güte des Mehls durch die vervollkommnete englische Maschinerie bedingt wird. Allein diese ist es nicht allein, welche das vorzügliche Produkt liefert, sondern die Steine, deren man sich dazu bedient, bedingen solches, und diese werden, sowohl von England als von Nordamerika, aus Frankreich, und zwar aus La Ferté sous Jouarre bezogen. Die bessern, welche versandt werden, bestehen aus mehreren einzelnen, gut zusammengesetzten Theilen, werden durch eiserne Bänder zusammengehalten und gelten zur Stelle 12 — 1500 Frs.

Fremden = Liste.

Angekommene Fremde vom 24. bis 25. Januar.

Im Kronprinzen: Hr. Kaufm. Schmidt a. Magdeburg. — Die Hrn. Kaufl. Alexander, Aron u. Maynz a. Frankfurt a. Main. — Die Hrn. Kaufl. Simons u. Riesberg, u. Hr. Stadtrath Junghanns a. Leipzig. — Die Hrn. Kaufl. Hartsel, Hoffmann, Jacoby u. Rosdall a. Hamburg. — Hr. Kaufm. Vogler a. Chemnitz. — Hr. Kaufm. Martini a. Dresden.

Stadt Zürich: Die Hrn. Kaufl. Buschbeck a. Köthen. — Hr. Kaufm. Edelbüttel a. Kassel. — Hr. Kaufm. Kelle a. Leipzig. — Hr. Rittergutsbes. Dieck a. Köhlau.

Soldnen Ring: Hr. Regier. u. Schulrath Weiß a. Merseburg. — Hr. Amtsverwalter Knorr a. Rodemisel. — Hr. Pred. Westermeyer a. Parry. — Hr. Kaufm. Frommen a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Kühne a. Jęznik.

Schwarzen Adler: Hr. Oberamtm. Wiedemild a. Wallenstedt.

Goldnen Löwen: Hr. Banquier Meier a. Leipzig. — Hr. Major v. Rumpelt a. Torgau. — Hr. Kaufm. Hesse a. Eßlingen. — Hr. Kaufm. Elmerch a. Schneeberg. — Hr. Partic. v. Lormat a. Strelitz. — Hr. Assess. v. Brandenstein a. Köln. — Hr. Kaufm. Eisenstuck a. Chemnitz. — Hr. Rfm. Berndt a. Altenburg. — Hr. Kapitain Oeller a. Zeiz. — Hr. Oberstallmstr. D. v. Seebach u. Hr. Lieut. D. v. Seebach a. Weimar.

3 Schwänen: Die Hrn. Kaufl. Jahn u. Brandt a. Leipzig. — Hr. Reg. Forst-Ref. Heinecke a. Merseburg.

Das diesjährige Sämereiverzeichniß von J. C. Hinze in Gerbstädt ist der heutigen Nr. des Cour. mit beigelegt. Die Preise sind aber zu verstehen, à Thlr. 30 Sgr., 1 Sgr. 12 Pf.; (und nicht à Thlr. 24 gGr., 1 gGr. 12 Pf., wie es durch ein Versehen gedruckt ist.)

Beilage



Dienstag, den 26. Januar 1836.

Berlin, den 25. Januar.

Auf Befehl Sr. Majestät des Königs fand gestern die Feier des Krönungs- und Ordens-Festes in dem königlichen Schlosse auf die herkömmliche Weise Statt.

Die huldreichst bewilligten diesjährigen Ordens-Verleihungen waren folgende:

I. Den Schwarzen Adler-Orden erhielt:

Der General der Infanterie und Gesandte am Bundestage, v. Schöler.

II. Den Rothen Adler-Orden 1ster Klasse mit Eichenlaub:

Der General-Major und Inspekteur der Garde-Kavallerie-Inspektion, Graf Brandenburg.

(ohne Eichenlaub)

Der Bischof v. Hommer zu Trier.

III. Den Stern zum Rothen Adler-Orden 2ter Klasse mit Eichenlaub:

Der General-Major und Präses der Ober-Militair-Examinations-Kommission, v. Stälpnagel. Der General-Major und Kommandeur der 2ten Landwehr-Brigade, v. Schmidt. Der Wirkliche Geheime Ober-Regierungsrath und Direktor des statistischen Büreaus, Dr. Hoffmann zu Berlin. Der Chef-Präsident des Revisions- und Kassationshofes zu Berlin, Sethe. Der Kanzler des Königreichs Preußen und Präsident des Tribunals zu Königsberg, v. Wegnern. Der Wirkliche Geheime Ober-Finanzrath und General-Steuer-Direktor, Kuhlmeier in Berlin.

IV. Den Rothen Adler-Orden 2ter Klasse mit Eichenlaub:

Der General-Major und Kommandeur der 7ten Infanterie-Brigade, v. Zgliniski. Der General-Major und Kommandeur der 7ten Kavallerie-Brigade, v. Zollikoffer. Der General-Major und Kommandeur der 1sten Garde-Landwehr-Brigade, v. Strang II. Der General-Major und Kommandeur der 2ten Garde-Infanterie-Brigade, v. Quadt I. Der General-Major und Kommandeur der 6ten Landwehr-Brigade, v. Hedemann. Der General-Major und Kommandeur der 5ten Infanterie-Brigade, v. Rohr II. Der General-Major a. D., und Hofmarschall Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Albrecht von Preußen, v. Stockhausen. Der Staats-Minister

v. Kochow. Der Wirkliche Geheime Rath Graf v. Alvensleben. Der Wirkliche Ober-Konsistorialrath, erster General-Superintendent der Provinz Brandenburg und Bischof, Dr. Neander in Berlin. Der Wirkliche Ober-Konsistorialrath und General-Superintendent, Probst Ros. Der General-Prokurator beim Rheinischen Revisions- und Kassationshofe zu Berlin, Eichhorn. Der Wirkliche Geheime Ober-Justizrath v. Gofler in Berlin. Der Ober-Landesgerichts-Präsident v. Schlechtendal zu Paderborn. Der Kammergerichts-Präsident v. Grolman in Berlin. Der Ober-Landesgerichts-Präsident Stelzer zu Halberstadt. Der Geheime Legationsrath und Gesandte, Freih. v. Bülow zu London. Der Ober-Präsident v. Bodelschwingh zu Koblenz. Der Ober-Bau-Direktor und Professor Schinkel in Berlin.

(ohne Eichenlaub)

Der Wirkliche Geheime Kriegsrath Pittschel.

V. Die Schleife zum Rothen Adler-Orden 3ter Klasse:

Der General-Major und Kommandeur der 7ten Landwehr-Brigade, v. Monsterberg. Der Oberst vom Ingenieur-Korps, v. Gayette. Der Oberst und Kommandant von Graudenz, v. Toll. Der Oberst Wagner vom Generalstabe. Der Oberst-Lieutenant und Gesandte in der Schweiz, v. Kochow. Der Major und Chef des Generalstabes der General-Inspektion der Artillerie, v. Radowiz. Der Vice-Präsident des Provinzial-Konsistoriums, Schul- und Medizinal-Kollegiums, v. Krosigk, zu Magdeburg. Der Konsistorialrath und Prof. an der Universität zu Berlin, Dr. Neander. Der Prof. u. Direktor der Königl. Sternwarte in Berlin, Dr. Enke. Der Direktor des Friedrich-Wilhelms-Gymnasiums zu Berlin, Spillecke. Der Rittmeister, Direktor und General-Kommissarius zu Breslau, v. Rothkirch. Der Geheime Justizrath und General-Advokat zu Köln, Berghaus. Der Geheime Regierungsrath und Vorsteher der Militair- und Ministerial-Bau-Kommission zu Berlin, du Bignau. Der Regierungs- und Landrath Hüllmann zu Marienburg. Der Landrath des Franzburger Kreises, Major von Sobenstjerna. Der Regierungs-Vice-Präsident Leo zu Posen. Der Ober- und Geheime Regierungsrath Rothe zu Breslau. Der Regierungs-Direktor Blocha zu Oppeln. Der Ober-Regierungsrath Daniel zu Erfurt. Der Ober-Regierungsrath Cramer zu Trier. Der Geheime Postsrath Pistor in Berlin. Der Geheime Postsrath

Seidel in Berlin. Der Postmeister, Oberst v. Beyer in Stargard. Der Bischof und General-Superintendent Freymark in Posen. Der Konsistorialrath bei der Regierung zu Bromberg, Romberg. Der Professor und Direktor des Gymnasii zu Erfurt, Dr. Straß. Der Konsistorial- und Schulrath Dr. Koch zu Stettin. Der Regierungs-Präsident Thoma zu Gumbinnen. Der General-Landschafts-Direktor v. Poinisky zu Posen. Der Landrath des Bonnschen Kreises, v. Hymmen. Der Regierungsrath v. Langenberg zu Münster. Der Superintendent und Archidiaconus zu St. Petri in Berlin, Pelkmann. Der Ober-Mundschenk v. Arnim auf Beerwalde. Der Superintendent von Zschöck zu Uckermünde. Der Professor und Vice-Direktor des botanischen Gartens zu Berlin, Kunth. Der Geheime Regierungsrath v. Michalsky in Berlin.

Zusammen 36 Verleihungen.

VI. Den Rothen Adler-Orden 3ter Klasse mit der Schleife:

Der General-Major und Kommandant von Königsberg, v. Koschkull. Der General-Major und Kommandeur der 3. Infanterie-Brigade v. Pfuell. Der General-Major und Kommandeur der 4. Landwehr-Brigade, v. Troschke. Der Oberst und Kommandeur des 31. Infanterie-Regiments, v. Bresler. Der Oberst und Kommandeur des 4. Infanterie-Regiments, v. Dedenroth. Der Oberst und Briadiere der 2. Artillerie-Brigade, v. Reindorff. Der Oberst und Kommandeur des 12. Infanterie-Regiments, v. Werder. Der Oberst und Kommandeur des 26. Infanterie-Regiments, v. Uechtriz. Der Oberst und Kommandeur des Garde-Reserve-Infanterie- (Landwehr-) Regiments, v. Knobelsdorf. Der Oberst v. Zur-Westen, vom Kriegsministerium. Der Oberst und Chef des Generalstabes des 2. Armee-Korps, v. Röder. Der Oberst und Direktor der vereinigten Artillerie- und Ingenieur-Schule, Plümcke. Der Oberst-Lieutenant und Kommandeur des 4. Kürassier-Regiments, v. Stranz. Der Oberst-Lieutenant Stein v. Kaminsky, vom Kriegs-Ministerium. Der Oberst-Lieutenant und Kommandeur des 2. Kürassier-Regiments (gen. Königin), v. Stülpnagel. Der Major und Chef des Generalstabes des 4. Armee-Korps, v. Reigenstein. Der Major und Chef des Generalstabes des Garde-Korps, v. Salpius. Der Major und Kommandeur des 6. Husaren-Regiments, v. Schönermarck. Der Kriegsrath und Proviantmeister Langheinrich in Berlin. Der Garten-Direktor Lenné. Der Geheime Medizinalrath Dr. Bartels in Berlin. Der Superintendent, Professor und erste Direktor des Prediger-Seminars zu Wittenberg, Dr. Heubner. Der Geheime Ober-Justiz- und Geheime Ober-Revisionsrath Duesberg in Berlin. Der Geheime Justizrath v. und zur Mühlen zu Berlin. Der General-Prokurator, Geheime Ober-Justizrath Biergans in Köln. Der Geheime Ober-Tribunalsrath Köhler in Berlin. Der Geheime Ober-Tribunalsrath Rein-

hardt in Berlin. Der Ober-Landesgerichts-Präsident Fülleborn zu Marienwerder. Der Geheime Ober-Revisionsrath und Ober-Landesgerichts-Präsident, Oswald zu Breslau. Der Geheime Justiz- und Kammergerichtsrath v. Scholz und Hermensdorff zu Berlin. Der Geheime Justiz- und Tribunalsrath Ehm zu Königsberg in Preußen. Der Geheime Justiz- und Ober-Landesgerichtsrath Gerschow zu Stettin. Der Oberlandesgerichtsrath v. Bigeleben zu Arnberg. Der Geheime Justizrath und Direktor des Admiraltäts- und Kommerz-Kollegiums, Stelter zu Königsberg in Pr. Der Land- und Stadtgerichts-Direktor Velrichs zu Danzig. Der Geheime Legations- und vortragende Rath im Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten, v. Bülow zu Berlin. Der Regierungs-Präsident Wischmann zu Bromberg. Der Regierungs-Präsident v. Ladenberg zu Trier. Der Regierungs-Vice-Präsident v. Porbeck in Arnberg. Der Geheime Finanzrath Keuß zu Berlin. Der Geheime Finanzrath Keuß zu Berlin. Der Regierungs- und Landbaurath Umpfenbach zu Düsseldorf. Der Geh. Finanzrath Wolny zu Berlin. Der Kommerzienrath Nuttreu zu Memel. Der Freiherr v. Chambrier, Mitglied des Staats-Raths in Neuchâtel. Der Geheime Ober-Finanzrath v. Zschöck I. in Berlin. Der Geheime Hofrath Bork zu Berlin. Der Ober-Regierungs-Rath v. Brandt zu Erfurt. Der Ober-Regierungs- und Geheime Ober-Rechnungsrath v. Schaper zu Merseburg. Der Regierungs-Direktor Krug v. Nidda zu Arnberg. Der Geheime Regierungsrath Wilke, zur Zeit in München. Der Hofrath Frese in Berlin.

Zusammen 52 Verleihungen.

(ohne Schleife)

Der Kurfürstlich Hessische Etappen-Kommandant, Major Gröbel zu Hersfeld. Der Kurfürstlich Hessische Geheime Kriegsrath v. Stark im Kriegs-Ministerium. Der Präsident der Königl. Niederländischen Ministerial-Kommission in Luxemburg, Dr. Clasen. Der pensionirte Geheime Justizrath Bennewitz zu Berlin. Der Ober-Konsistorialrath Sachs zu München. Der Erzbischöfliche General-Vikar und Dom-Dechant Dr. Hüsgen, zur Zeit Erzbischof-Vikar zu Köln. Der pensionirte Geheime Regierungsrath v. Handel zu Trier. Der Freiherr v. Spies-Büllersheim auf dem Hause Hall, Kreis Heinsberg. Der Landrath Freiherr v. Hilgers zu Neuwied. Der Landrath Graf Beißel v. Gymnich zu Bergheim. Der Geheime Kommerzienrath Endel in Berlin. Der Königl. Württembergische Assessor im Finanz-Ministerium, Autenrieth. Der erste Sekretair der Kaiserlich Russischen Botschaft zu Wien, v. Koudriaffski. Der Kurfürstlich Hessische Ober-Finanzrath und Vereins-Kommissarius Carvachi zu Münster.

Zusammen 14 Verleihungen.

VII. Den Rothen Adler-Orden 4ter Klasse:

Der Oberst v. Werder, Kommandeur des 5ten Infanterie-Regiments (gen. Leib-Inf.-Regt.) Der Oberst Graf v. Hülsen, Kommandant von Weichselmünde. Der Oberst v. Massow, Flügel-Adjutant. Der Oberst v. Beaufort, Kommandant von Cosel. Der Oberst v. Buddenbrock, Kommandeur des 5ten Infanterie-Regiments. Der Oberst v. d. Schleuse, 2ter Kommandant von Stettin. Der Oberst Knackfuß, vom topographischen Bureau des Generalstabes. Der Oberst-Lieutenant v. Baltier, Brigadier der 2ten Gendarmarie-Brigade. Der Oberst-Lieutenant v. Blumen, Kommandeur des 20sten Landwehr-Regiments. Der Oberst-Lieutenant v. Heubuck, Kommandeur des 5ten Kürassier-Regiments. Der Oberst-Lieutenant Graf Waldersee, Kommandeur des Regiments Garde du Corps. Der Oberst-Lieutenant v. Wurmb, Kommandeur des 3ten Uhlanen-Regiments. Der Major v. Nagmer, Brigadier der 5ten Gendarmarie-Brigade. Der Major v. Chapuis, vom Kadetten-Corps. Der Kaiserl. Russische Titular-Kath Hackel zu St. Petersburg. Der Konsistorial-Kath und Professor Dr. Hahn zu Breslau. Der Geheime Medizinal-Kath und Professor Dr. Berndt zu Greifswald. Der Landrath des Schweidniger Kreises, Hufeland. Der Stadtgerichtsrath Grabow in Berlin. Der Kriminal-Polizei-Kommissarius Dosse in Berlin. Der Land- und Stadtrichter Zahn zu Unna. Der Prediger Ette zu Eichberg bei Filschne. Der Konsistorialrath Möller zu Erfurt. Der Konsistorialrath Dr. Hobbach zu Berlin. Der Regierungs-Medizinalrath Dr. Borges zu Münster. Der Professor und Medizinalrath Dr. Burdach zu Königsberg in Preußen. Der Schul-Inspektor Wilberg bei Eberfeld. Der Doktor und Wundarzt de Leutwe zu Gräfrath. Der General-Münz-Direktor Gideking in Berlin. Der Ober-Regierungsrath und Direktor der General-Kommission zu Stargard, Bette. Der Dekonomie-Kommissarius Zimmermann zu Soldin. Der Landgerichts-Präsident Hoffmann zu Eberfeld. Der Geheime Ober-Revisionsrath Graun zu Berlin. Der Kammer-Präsident Schramm zu Düsseldorf. Der Ober-Prokurator v. Tollenbach in Köln. Der Geheime Ober-Justizrath und Haupt-Ritterschafts-Direktor v. Boff zu Berlin. Der Geheime Justizrath Starke in Berlin. Der Geheime Ober-Tribunalsrath Pudor in Berlin. Der Ober-Landesgerichts-Vice-Präsident v. Gerlach zu Frankfurt. Der Ober-Landesgerichts-Vice-Präsident Selbstherr zu Magdeburg. Der Ober-Appellations-Gerichtsrath Sonnenschmidt zu Greifswald. Der Geheime Justiz- und Kammergerichtsrath Wolfart in Berlin. Der Geheime Justiz- und Ober-Landesgerichtsrath Möller in Frankfurt a. d. O. Der Geheime Justiz- und Ober-Landesgerichtsrath Hertel zu Breslau. Der Geheime Justiz- und Ober-Landesgerichtsrath Better zu Halberstadt. Der Geheime Justiz-

und Ober-Landesgerichtsrath Schlüter zu Münster. Der Ober-Landesgerichtsrath Metting zu Arnberg. Der Rechnungs-rath Dannehl in Berlin. Der Kriminal-Direktor Kaulfuß zu Kozmin. Der Land- und Stadtgerichts-Direktor Evelt zu Dorsten. Der Landgerichts-Direktor Dr. Frescher zu Wittenberg. Der Justiz-Kommissarius, Geheime Justizrath Reinhardt in Berlin. Der Professor von Lancizolle in Berlin. Der Legationsrath und Geschäftsträger Graf v. Schaffgotsch in Florenz. Der Kanzler bei der Königl. Mission in Konstantinopel, Caraman. Der Kriegsrath und Kriegs-Zahlmeister Richter in Berlin. Der Kriegsrath, Geheime expedirende Sekretair und Kalkulator Neumann I. zu Berlin. Der Kriegsrath Heinrich in Berlin. Der Kriegsrath Ritter in Berlin. Der Kriegsrath Paulisch in Berlin. Der Regierung-Vice-Präsident Freih. v. Spiegel zu Koblenz. Der Geheime Regierungsrath Jacobi zu Düsseldorf. Der Landrath des Kreises Rees, Hauptmann v. Bernuth. Der Landrath v. Carlsburg zu Guben. Der Direktor der Strafanstalt zu Spandau, Hauptmann Geferich. Der Regierungsrath Schulz zu Merseburg. Der Landrath des Löwenberger Kreises, Graf v. Frankenberg auf Wartha. Der Bürgermeister Demiani zu Görlitz. Der Bürgermeister Dr. Freitag zu Kreuzburg. Der Landrath Kankowitz zu Pleschen. Der Geheime Ober-Baurath Eytelwein zu Berlin. Der Geheime Finanzrath Seuffert zu Berlin. Der Hofrath Killinger in Berlin. Der Hofrath Goslich in Berlin. Der Rechnungs-rath Günther in Berlin. Der Regierungsrath Jorck in Gumbinnen. Der Ober-Forstmeister v. Panntwitz zu Oppeln. Der Ober-Amtmann Osteroth zu Brünzow. Der Forstmeister Meisner zu Dorgelow. Der Ober-Förster Meyer zu Krosdorf. Der pensionirte Ober-Förster Stemmer zu Röttgen. Der Geheime Ober-Baurath Elsner zu Berlin. Der Regierungs- und Baurath Mandel in Berlin. Der Kriegsrath Haindelin zu Berlin. Der Land-Bau-Inspektor Heermann zu Kleve. Der Geheime Ober-Berg-rath Wohlers in Berlin. Der Regierungsrath Marquardt in Berlin. Der Rechnungs-rath Pohlant in Berlin. Der Rechnungs-rath Munther in Berlin. Der Ober-Regierungsrath Braun zu Köslin. Der Regierungs-rath v. Könen zu Frankfurt a. d. O. Der Ober-Regierungs- und Geheime Ober-Rechnungs-rath Wehrmann zu Stralsund. Der Regierungsrath v. Görtschen zu Aachen. Der Regierungsrath Littel in Posen. Der Regierungs- und Kassenrath v. Schütz in Minden. Der Regierungsrath Engelmann zu Magdeburg. Der Regierungsrath Seihe in Köln. Der Ober-Berg-rath v. Billerbeck in Berlin. Der Ober-Berg-rath und Bergamts-Direktor Heusler in Siegen. Der Ober-Berg-rath Fulda zu Bonn. Der Berg-rath und Bergamts-Direktor v. Derschau zu Bochum. Der Ober-Berg-rath Reil zu Briesg. Der Berg-rath und Bergamts-Direktor Zimmermann in Eisleben. Der Berg-rath und Bergamts-Direktor Sello zu Saarbrücken. Der Rechnungs-rath Deulke

zu Erfurt. Der Rechnungsrath Diesing zu Münster. Der Rechnungsrath Liebig zu Königsberg in Pr. Der Landrentmeister Schmitz zu Düsseldorf. Der Steuer-rath v. Eckensteen zu Gransee. Der Steuerrath Gulschard zu Görlitz. Der Steuer-Inspektor zum Busch, zur Zeit in Hanau. Der Salz-Inspektor v. Mülverstädt in Lilsit. Der Salz-Inspektor Rudnich zu Lhorn. Der Kreissteuer-Einnehmer Lachmund zu Namslau. Der Kreissteuer-Einnehmer Lowack zu Leobschütz. Der Ober-Amtmann Wahnschaffe zu Hackenstedt. Der Geheime Archivrath und Professor Dr. Stenzel zu Breslau. Der Geheime Ober-Rechnungsrath v. Rappard in Potsdam. Der Geheime expedirende Sekretair, Hofrath Steinberg in Potsdam. Der Geheime Rechnungs-Revisor, Rechnungsrath Braun, in Potsdam. Der Ober-Post-Direktor Mittag zu Coblenz. Der Ober-Post-Direktor zur Hofen in Aachen. Der Deputirte Coulon, Mitglied des Finanz-Departements des gesetzgebenden Körpers in Neuchatel. Der Oberst-Lieutenant Friedrich v. Meuron. Der Professor Dr. Dieffenbach in Berlin. Der Geheime Justiz- und Ober-Appellationsgerichtsrath, v. Vchlen zu Greifswald. Der Landrath v. Eschirsky in Belgig. Der Landrath v. Tausbadel in Rosenbergl. Der Ober-Bergrath v. Dönhäusen in Bonn. Der Gutsbesitzer und Kreis-Deputirte v. d. Steinen zu Kronenberg, Kreis Elberfeld. Der Partikulier Köbbling zu Mühlhausen. Der Landesälteste v. Köckeritz auf Sürchen, Kreis Wohlau. Der Stadtrath Klein zu Berlin. Der Stadtrath Kölbl zu Bromberg. Der Rentier Schenkel zu Düren. Der Bürgermeister Dr. Willroth zu Greifswald. Der Rentmeister Wiederhold zu Schwetthausen b. Paderborn. Der Bürgermeister Hauck zu Medebach. Der Bürgermeister Pilger zu Weslar, Reg. Bez. Arnberg. Der Bürgermeister Kame zu Bredon, Reg. Bez. Münster. Der Fabrik-Inhaber Spannagel zu Vörde, K. B. Arnberg. Der Fabrikant Schmidt zu Nachtrodt in der Mark. Der Fabrikant Schmöle zu Zerlorn. Der Kommerzienrath Werth zu Bonn. Der Kaufmann F. A. Jung zu Elberfeld. Der Nähmadel-Fabrikant Pastor zu Burt-scheid, bei Aachen. Der Kommerzienrath Gebauer zu Schmiedeberg. Der Banquier und Handels-Gerichts-Präsident Gilquin in Trier.

Zusammen 149 Verleihungen.

VIII. Den St. Johanner-Orden:

Der Oberst v. Brandenstein, Commandeur des 6. Kürassier-Regiments (gen. Kaiser von Rußland). Der Oberst-Lieutenant v. Beyer, Commandeur des 7. Kürassier-Regiments. Der Major de Marées, vom Kaiser Alexander Grenadier-Regiment. Der Major von Brösigke vom 2ten Husaren-Regiment (gen. 2tes Leib. Hus. R.) Der Major von Hanneken, vom 2ten Dragoner-Regiment. Der Major von Auerwald vom Generalstabe. Der Major von Barby vom Regiment Garde du Corps. Der Rittmeister Graf von

Schluppenbach, vom 2ten Garde Ulanen-(Landwehr-) Regiment. Der Oberstlieutenant a. D., von Hingmann-Hallmann zu Grünau bei Elbing. Der Kaiserlich Oesterreichische Ober-Lieutenant von Gablenz, vom Infanterie-Regiment Graf Lilienberg Nr. 18. Der Kaiserlich-Russische Lieutenant Graf Louis von Medem, vom Garde Dragoner-Regiment. Der Kreis-Deputirte von Schön auf Blumberg. Der Baron von Stempel auf Sillen, bei Luckum in Kurland. Der Graf Heinrich Keuß-Plauen der 69ste jüngerer Linie. Der Landrath des Saalkreises von Bassewitz. Der Graf von Platen-Hallermund. Der Freiherr von Jacobi-Klößt zu Hohenfinow bei Neustadt Oberwalde. Der Regierungsrath von L'Estocq zu Merseburg. Der Lieutenant a. D., Gutsbesitzer von Waldow zu Friedenau bei Neuwedel. Der Direktor der Görlitzer Landschaft, von Haugwitz zu Ledonau, Kreis Rothenburg. Der Ritterschafts-Direktor von Diringshofen auf Pinnow. Der Ober-Appellationsgerichts-Präsident von Frankenberg-Ludwigsdorf zu Posen. Der Ober-Landesgerichts-Präsident von Scheibler zu Hamm. Der Geheime Legationsrath von Salviati zu Stuttgart. Der Lieutenant a. D., Gutsbesitzer von Peginger zu Groß-Schwarauenen bei Bartenstein. Der Premier-Lieutenant a. D., von Rieben auf Kutscherbowitz, Kreis Wohlau. Der Regierungs-Präsident von Seydewitz zu Stralsund. Der Ober-Forstmeister von Pachelbl-Gehag in Arnberg. Der Regierungsrath, Freiherr von Salzmuth in Stettin. Der Kammerherr von Marschall zu Altengottern.

Zusammen 30 Verleihungen.

IX. Das Allgemeine Ehrenzeichen:

Der Wachtmeister Böcker vom Garde-Reserve-Armeer-Gendarmerie-Kommando. Der Feldwebel-Unteroffizier Fuchs von der Garde-Unteroffizier-Compagnie. Der Geheime Kanzleidier im Staats-Ministerium, Brugsch. Der Geheime Kanzleidier Wocke in Berlin. Der Kastellan und Pedell der Universität zu Berlin, Schade. Der Rendant des Schul- und Stiftungs-Fonds zu Köln, Bochm. Der pensionirte Lehrer Schürmann zu Remscheid. Der Präcentor und Kirchschullehrer Sommer zu Neukirch, Reg. Bez. Gumbinnen. Der Kantor und Schullehrer Hesse zu Wülfingerode, Kreis Nordhausen. Der evangelische Lehrer der Erziehungs-Anstalt sittlich verderbter Knaben in Benninghausen, Weidenbeck. Der katholische Schullehrer Peters in Nietberg, Reg. Bez. Minden. Der katholische Schullehrer Hoffmann zu Siegen. Der Schullehrer Stieff zu Rogewer-Kackfower Dorfe. Der Rektor der katholischen Elementar-Schule zu Oepeln, Krause. Der evangelische Schullehrer Frenzel zu Altscheid-nig bei Breslau. Der Küster an der katholischen Pfarrkirche zu Deutsch-Krone, Staffejinski. Der

Der Beigeordnete Beck zu Rheda. Der Rötter Seidenhaus in Liemke. Der Gürtlermeister Seitz zu Breslau. Der Landgerichts-Sekretair Neureuter zu Erier. Der Gerichtsvollzieher Zimmermann zu Siegburg. Der Landgerichts-Ober-Sekretair Thierry zu Saarbrücken. Der Friedensgerichtsschreiber Mosblech zu Ransdorff. Der Friedensgerichtsschreiber Uhles zu Bergheim. Der Friedensgerichtsschreiber Krafft zu Hennech. Der Gerichtsvollzieher Krahe zu Kempen. Der Gerichtsvollzieher Graf zu Köln. Der Gerichtsvollzieher Ziegler zu Merzig. Der Gerichtsvollzieher Menrath zu Barmen. Der Stadtgerichts-Kastellan Bergsdorf in Berlin. Der Kriminaldiener Paetsch zu Danzig. Der Ober-Appellationsgerichtsbote Gabel zu Posen. Der Kanzleidiener Conrad zu Siegen. Der Ober-Landesgerichtsbote Samowski zu Königsberg in Pr. Der Ober-Landesgerichtskanzleidiener Wenig zu Halberstadt. Der Kanzlei- und Kassenbater Kühnmund in Berlin. Der Geheime Kanzleidiener Merk in Berlin. Der Geheime Kanzleidiener Knoll in Berlin. Der Bürgermeister Lütkefeuer in Hausberge. Der Lehnschulzen-Gutsbesitzer Ehler zu Niederwuzen bei Zehden. Der Schulze Kadefke zu Glieth, Kreis Templin. Der Braukrug-Besitzer Lansky in Alt-Limritz, Kreis Sternberg. Der Wachtmeister der 4ten Gendarmarie-Brigade, Siebelhausen in Erfurt. Der berittene Gendarm Waldmann zu Pasewalk. Der berittene Gendarm Hädtke zu Pyritz. Der berittene Gendarm Kreuz in Berlin. Der Wachtmeister der 3ten Gendarmarie-Brigade, Rose zu Sorau. Der Gendarm Märten zu Driesen. Der berittene Gendarm Schmidt zu Luchel. Der Gendarmarie-Wachtmeister Borchert im Kr. Ortelsburg. Der Gendarmarie-Wachtmeister Nickel zu Breslau. Der Beigeordnete Schild zu Lippramsdorf, Regierungs-Bezirk Münster. Der Ortsbeamte Lauffütter zu Wänsberg, Kreis Paderborn. Der Ortsbeamte Kreuz-

mann zu Rheder, Kreis Paderborn. Der Schulze Lemming zu Beerlage, Reg. Bez. Münster. Der Geheimerath Busch zu Lübbecke, Kreis Minden. Der Ortsschulze Fickenden zu Kaltendorf, Kreis Gardelegen. Der Gerichtsscholz Henke zu Koschwitz, Kreis Nimpfisch. Der Gerichtsscholz Thomas zu Gros-Leswitz, Kreis Liegnitz. Der Schulze Koffoff zu Chosjütz, Kreis Oppeln. Der Fuß-Gendarm Edner zu Breslau. Der Fuß-Gendarm Schade zu Schurepost, Kreis Oppeln. Der Gendarmarie-Wachtmeister Schramm zu Minden. Der berittene Gendarm Surlage zu Bockum. Der Gendarmarie-Wachtmeister Borchers zu Borken. Der Polizeidiener Meier zu Dortmund. Der Schornsteinfeger Hoffmann zu Gardelegen. Der Gendarmarie-Wachtmeister Dobler zu Köln. Der berittene Gendarm Lehmann zu Euskirchen. Der berittene Gendarm Voigt zu Erier. Der Bürgermeister Herrmann zu Znin. Der Schulze Matyaszyk zu Largowitz, Kreis Kosten. Der Oberaufseher bei der Straf-Anstalt zu Rawicz, Kästner. Der Schlächtermeister und Stadtverordnete Kindermann zu Pyritz. Der Unter-Feld-Inspektor Bannorsky zu Schubrück, Regierungs-Bezirk Oppeln. Der Förster Bollinger zu Grünwald bei Kleve. Der Förster Knöpfel zu Müzlenbach, Reg. Bez. Erier. Der Förster Lhisquen zu Preuß, Reg. Bez. Achen. Der Schulze Lingnau zu Kommen, Amts Köffel. Der Orts-Beamte Müller zu Eisbergen. Der Orts-Beamte Schäfer zu Hegensdorf bei Paderborn. Der Buchbinder H. F. Schwarz in Berlin. Der Kanzleidiener Schäfer in Berlin. Der Kassenbote Bornbaum in Münster. Der Kreis-Kassenbote Scholz zu Neumarkt. Der berittene Steuer-Aufseher Bergmann zu Erier. Der Gränz-Aufseher Neuser zu Gielroth, Reg. Bez. Koblenz. Der Posthalter, Gutsbesitzer Voigt zu Tilsit.

Zusammen 88 Verleihungen.